

Begleitblatt Geschäftsbereichsbeteiligung

Gegenstand: Baubeschluss für die Kindertageseinrichtung "Kinderwelt" III/2003/03709

Einreichender Geschäftsbereich: GB V Soziales, Jugend u. Gesundheit



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03709**
Datum: 29.10.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: GB V Soziales, Jugend und
Gesundheit

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	28.10.2003	nicht öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	06.11.2003	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	18.11.2003	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI	20.11.2003	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.11.2003	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss für die Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) – Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung „Kinderwelt“ – zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtausgaben: 1.758.577 €
Einnahmen aus Landesmitteln: 1.162.033 €

Haushaltsstellen VermHH:

bereits bereitgestellt

2.4640.949000-071	2001	65.058 €
2.4640.949000-071	2002	32.074 €
2.4640.949000-071	HAR 2002	132.200 €
HH-Ansätze		
2.4640.985100-071	2003	358.300 €
2.4640.985200-071	2003	50.900 €
2.4640.361000-071	2004	1.162.033 €
2.4640.985100-071	2004	767.700 €
2.4640.985200-071	2004	50.000 €
2.4640.985300-071	2004	203.545 €
2.4640.935000-071	2004	98.800 €

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Die Kindertagesstätte "Kinderwelt" (Ernst-Kromayer-Straße) liegt ca. 3 Minuten Fußweg vom Steintor entfernt und ist durch öffentliche Verkehrsmittel aus allen Richtungen der Stadt sehr gut erreichbar. Die Einrichtung versorgt neben dem unmittelbaren Umfeld auch den Einzugsbereich Innenstadt / Paulusviertel / Wasserturm, in dem die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen sehr hoch ist.

Die Eltern aus dem Einzugsbereich müssen daher bei kurzfristigem Bedarf auf eine Kitabetreuung außerhalb des unmittelbaren Einzugsbereiches ausweichen.

Die Verbesserung der Versorgung in unmittelbarer Wohnnähe und somit der Erhalt und die Erweiterung der vorhandenen Betreuungskapazitäten in diesem Bereich wird daher mit besonders hoher Priorität bei der Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kita und der Realisierung von dringend erforderlichen Investitionen gesehen.

Die Situation des nicht ausreichend gedeckten Bedarfes an Betreuungsplätzen wird sich in diesem Stadtgebiet auch langfristig so darstellen, da im Stadtzentrum und im angrenzenden Paulusviertel die Sanierung der Wohnobjekte weiter voranschreiten und der Zuzug der überwiegend jüngeren Familien aus den Randgebieten im Süden und Neustadt in diesen Bereich auch weiterhin erfolgen wird.

Das Objekt "Kinderwelt" wurde bereits Anfang der 60-er Jahre errichtet und 1970 um einen weiteren Doppelraum und die entsprechenden Flur- und Nebenflächen erweitert. Das Gebäude wurde seitdem nur mit geringstem Aufwand erhalten. Dieses führte dazu, dass der Baukörper in einem sehr verschlissenen Zustand ist und Baumaßnahmen inzwischen nicht weiter aufschiebbar sind.

Die Sanierung des Objektes wird bereits seit 1999 vorbereitet und die Bereitstellung der Finanzen deshalb 2001 bis 2003 in dem jeweiligen Haushaltsplan eingeordnet. Ein Baubeginn war bisher aufgrund fehlender Bestätigung der Landesfinanzierung nicht möglich.

Mit der Fortschreibung der Planungen zum Objekt wurde deutlich, dass die Gebäudesubstanz so stark verschlissen ist, dass ein vollständig neuer Baukörper wirtschaftlicher sein wird.

Nach Abschluss der OFD-Prüfung liegt nunmehr die Genehmigung des Zuwendungsgebers für den vorzeitigen Maßnahmebeginn vor bzw. auch die Bewilligung des Landeszuschusses.

Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich an den Sanierungskosten in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten (allgemeiner Fördersatz). Darüber hinaus werden in die Sanierung weiterhin Landesmittel in Höhe von 282.745 EUR aus dem Vergleich zwischen Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt zu den Hortübernahmen fließen.

Damit stellt sich die Gesamtfinanzierung wie folgt dar:

Gesamtkosten:	1.758.577 EUR
Landesmittel:	1.162.033 EUR
Kommunale Mittel:	596.544 EUR

Für die Sicherstellung eines optimalen Bauablaufes werden während der Baumaßnahmen die Kinder in einem Ausweichobjekt betreut.

Die Umsetzung der Maßnahme soll nunmehr zügig begonnen und ausgeführt werden, um die Belastungen der Familien durch die Auslagerung möglichst kurz zu halten.

Mit der Ausschreibung der ersten Abschnitte des Vorhabens noch in diesem Jahr, kann die Maßnahme mit den Abriss- und Außenmaßnahmen im Februar 2004 begonnen werden und somit komplett im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Allgemeine Baubeschreibung:

Im Zuge der Investition wird ein neuer Baukörper an gleicher Stelle entstehen und nach den Standards und den Anforderungen an die Nutzung ausgestaltet. Dem Ersatzneubau wurde aus wirtschaftlichen Gründen Vorrang eingeräumt.

Die Kindertageseinrichtung entsteht wiederum parallel zur Ernst-Kromayer-Straße. Zusätzlich werden 2 Boxen zur Ernst-Kromayer-Straße gesetzt, die ein optisches Heranrücken an die Straße bewirken. Dazwischen entstehen kleine Höfe mit Aufenthaltsqualität.

Im Zuge der Baumaßnahmen erfolgt auch die Realisierung von bestehenden Auflagen zur Beseitigung von Industrieablagerungen auf den Außenanlagen (Bodenaustausch) und die Herrichtung der Außenanlage für das Spiel im Freien.

Bauablaufplan siehe Anlage

